J'♥ parler français

Autant de langues on connaît, autant de fois on sera homme.

(Wilhelm von Humboldt)

A la Française……oder „Fronkreisch, Fronkreisch….“

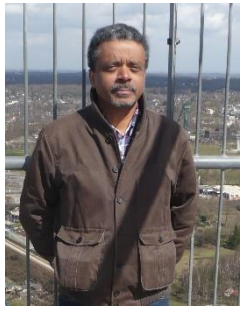
Die Sprache klingt so schön, unser Nachbarland ist zum Greifen nah, wartet mit wunderbaren Landschaften und Städten auf uns und Französisch verbessert die Berufschancen auf dem europäischen Markt gewaltig. Es gibt so viele Gründe, Französisch zu lernen und diese Sprache dann im Rahmen eines Austausches zu erproben und zu nutzen.

So fing alles an am Gymnasium am Neandertal - *un peu d'histoire* ….

Seit 1981 existiert die Partnerschaft zwischen Erkrath und der französischen Stadt Cergy-Pontoise, einer mittelgroßen Stadt im Nordwesten von Paris.
Ab 1990 ergab sich ein erster Schüleraustausch mit einer Schule in Cergy, der aber bedauerlicherweise über die Jahre nicht aufrechterhalten werden konnte.
Glückliche Umstände brachten unserer Schule jedoch die Möglichkeit eines neuen Austauschs. Im Jahre 2003 lud die Partnerstadt Cergy-Pontoise im Rahmen der Festlichkeiten zum 20jährigen Bestehen der Partnerschaft mit West-Lancashire eine Erkrather Delegation ein. Unter den Delegierten befanden sich zwei Lehrkräfte unserer Schule – Herr Wolfgang Peter und Frau Kathrin Stosiek.

Den beiden gelang es, zunächst auf informeller Ebene, erste Kontakte mit der Schule *„Collège Les Toupets“* in Vauréal, einem Stadtteil von Cergy-Pontoise, zu knüpfen, das zu diesem Zeitpunkt auf der Suche nach einer neuen deutschen Partnerschule war.

Aus dem ersten locker geknüpften Kontakt entwickelte sich eine langjährige Freundschaft und ein intensiver Schüleraustausch mit dem Collège Les Toupets und speziell mit dem dortigen Deutschlehrer Herrn Jean-Michel Amazan.



Eindrücke dieses erfolgreichen Austausches mit dem Collège Les Toupets in Vauréal (von 19..-2016) – des impressions.

Zahlreiche deutsche Schülergruppen erkundeten seither das Schulleben am Collége, die Gewohnheiten des französischen Alltags in Gastfamilien, die Umgebung in Vauréal bzw. Cergy-Pontoise und insbesondere auch die Stadt Paris.
Neben den vielen bekannten Sehenswürdigkeiten in Paris wie der Notre Dame, Sacre Coer, dem Eiffelturm und den Tuillerien war unsere Bootstour im „Bateau Mouche“ auf der Seine immer ein ganz besonderer Höhepunkt. Darüber hinaus war Vauréal mit seiner Altstadt und dem fantastischen Blick über die Axe Majeure hinüber nach Paris ein besonderes Erlebnis.

Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer lernten sich kennen, lachten und diskutierten viel miteinander und sprachen dabei auch noch Deutsch bzw. Französisch.
Uns allen wurde schnell klar, dass so ein Austausch eine wunderbare Gelegenheit ist, das jeweilige Nachbarland kennenzulernen und zu schätzen.

Austausch 2012

Die berühmte Axe Majeure in Cergy Pontoise mit Paris im Hintergrund

Austausch 2013

Unsere französischen Gäste ihrerseits wanderten auf den Spuren Heinrich Heines in Düsseldorf, besuchten den Landtag und das Neandertalmuseum. Sie ließen sich u.a. von der Wuppertaler Schwebebahn, dem Gasometer in Oberhausen, der Zeche Zollverein, der Schalke-Arena faszinieren tauchten u.a. in den römischen Stätten in Xanten und natürlich auch in Köln tief in die Geschichte ein.
Zudem stand jedes Jahr ein Empfang beim Bürgermeister von Erkrath auf dem Programm.

Austausch 2010

Auf Wiedersehen Vauréal - au revoir l'échange.

Lebenssituationen ändern sich. So war es auch bei unserem geschätzten Kollegen Herrn Amazan. Er wechselte seinen Arbeitsplatz, und ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin war an der Schule in Vauréal nicht in Sicht.
Das führte zu einer Unterbrechung unseres Austausches mit Frankreich.
Das Gymnasium am Neandertal sagt an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an die vielen bereichernden Jahre der Zusammenarbeit mit dem *„Collège Les Toupets"*. Merci beaucoup.

Willkommen Les Hauts de Marines – Bienvenue au Collége à Marines.

Insbesondere der Schulleiterin Madame Nicolas des Collége Les Hauts de Marines , die uns noch aus der Zeit in Vauréal bekannt war, war es zu verdanken, dass ein neuer Austausch ins Leben gerufen werden konnte.
So fuhren wir mit einer Gruppe von 18 Schülerinnen und Schülern im März 2017 nach Marines. Wir wurden dort sehr herzlich empfangen und in der Schule wunderbar von vielen französischen Lehrkräften betreut.
Das Collége Les Hauts de Marines diente in der Vergangenheit als Drehort für den auch in Deutschland sehr bekannten französischen Film *„Verstehen Sie die Béliers“,* den so mancher Schüler auch gesehen hatte.
Zu unserem Programm gehörten neben dem Besuch in Paris eine Fahrt in das historische Amiens mit seiner wunderbaren Kathedrale sowie zahlreiche sportliche Aktivitäten, die den Kontakt zwischen den deutschen und französischen Schülern förderten.
Der Gegenbesuch war ebenfalls ein voller Erfolg. Neben einer Rallye in Köln, der Stadttour durch Düsseldorf, dem Empfang durch den Erkrather Bürgermeister, Herrn Schulz, gab es verschiedene Aktivitäten in der Schule, deren Ergebnisse bei einem gemeinsamen Abschlussfest gezeigt wurden. Dazu gehörten eine Tanzchoreographie, ein Theaterstück und Präsentation der Ergebnisse aus den gemeinsamen Kocherlebnissen.

Adieu Les Hauts de Marines – wir freuen uns auf einen neuen Austausch mit dem *“Collége François Truffaut“* in Asnières

Lebensumstände ändern sich, so auch bei der einzigen französischen Kollegin, die den Deutschunterricht an zwei Schulen erteilen muss und somit für eine Fortsetzung des Austausches nicht mehr zur Verfügung stand
Erneut verdanken wir es dem unermüdlichen Einsatz der Direktorin des Collége Les Hauts de Marines, dass uns ein neuer Kontakt zu einem Collége in der Nähe von Paris vermittelt wurde. Wir sind als Fachschaft Französisch recht flexibel und offen, so dass wir fest glauben, dass dieser erste lockere Kontakt sich in ein freundschaftliches Verhältnis wandeln wird.
Geplant ist ein Austausch im neuen Schuljahr 2018/19.
Vive la France et l’échange.